

Pieris japonica 'Variegata' - Schattenglöckchen

Blattfarbe:

grün weiß bis hellgelb panaschiert

Blattform:

lanzetlich eiförmig

Laub:

immergrün

Höhe von:

1,00m

- 1,00m

Licht:

absonnig, halbschattig, Schatten

Bodenfeuchte:

frisch

Kalkgehalt:

stark sauer, schwach sauer

Boden:

humos

Gehölztyp:

Strauch

Wurzeln:

innerhalb der Kronentraufe, oberflächennah

Unverträglichkeit:

hoher Kalkgehalt

Toleranz:

rauchhart

Wuchsform:

breit

Verwendung:

Mobiles Grün, Innenhöfe, Zierhecken, mit Rhododendron, Rabatten, Solitär

Pflege:

Boden offen lassen; keine tiefe Bodenlockerung; organische Düngung mit hohem Humusanteil

Diese oder eine ähnliche Pflanze in unseren Partner-Shops kaufen:

(Bitte beachte, dass auch ähnliche Sorten angezeigt werden.

Überprüfe deshalb die Eigenschaften und die tagesaktuellen Preise im Onlineshop unserer Partner.)



Pieris japonica 'Variegata'

Pieris japonica 'Variegata', die Japanische Lavendelheide oder auch Schattenglöckchen, ist ein immergrüner Zierstrauch mit elegant panaschiertem Laub und anmutiger Frühlingsblüte. Die Sorte beeindruckt mit glänzenden, ledrigen Blättern, deren cremeweiße Ränder das ganze Jahr über für lebendige Kontraste sorgen, während der junge Austrieb in warmen Bronze- bis Rosatönen schimmert. Im zeitigen Frühjahr erscheinen zahlreiche, bogig überhängende Trauben aus zarten, glockenförmigen, reinweißen Blüten, die den Blütenstrauch in eine fein duftende Wolke hüllen und dem Garten eine edle, ruhige Note verleihen. Der Wuchs ist kompakt, dicht verzweigt und aufrecht, ideal für strukturgebende Pflanzungen. Als Gartenstrauch lässt sich Pieris japonica 'Variegata' vielseitig einsetzen: im Moor- oder Rhododendronbeet, im Heidegarten, im Vorgarten als Solitär mit Blickfangcharakter oder in harmonischen Gruppenpflanzungen. Auch als edle Kübelpflanze auf Terrasse und Balkon überzeugt sie mit ganzjähriger Wirkung und guter Form. In geschützten Lagen eignet sie sich als niedrige, immergrüne Einfassung und als ruhiger Kontrastgeber zwischen farbstarken Stauden und Blattschmuckgehölzen. Bevorzugt wird ein halbschattiger bis absonniger Standort mit gleichmäßig frischer, humusreicher, durchlässiger und deutlich saurer Erde; Kalk sollte gemieden werden. Eine Mulchschicht aus Laubhumus hält den Boden feucht und kühl. Gießen mit Regenwasser, moderate, erika-geeignete Frühjahrsdüngung und ein behutsamer Pflege- und Erhaltungsschnitt nach der Blüte fördern Vitalität und Blühfreude, ohne die natürliche, elegante Wuchsform zu beeinträchtigen.



Pieris japonica 'Variegata' 20-25 cm

Pieris japonica 'Variegata', das Schattenglöckchen oder Japanische Lavendelheide, ist ein immergrüner Zierstrauch, der mit eleganter, zweifarbigem Belaubung und zarten Frühlingsblüten überzeugt. Die glänzenden Blätter sind unregelmäßig cremeweiß gerandet und treiben im Frühjahr oft rötlich bis bronzefarben aus, bevor sie in ein frisches Grün übergehen. Von März bis Mai hängen zahlreiche, glockenförmige, weiße Blüten in dichten Trauben an den Trieben und verleihen diesem Blütenstrauch einen feinen, leicht duftenden Auftritt. Der Wuchs ist kompakt, dichtbuschig und gut verzweigt, ideal als Gartenstrauch für kleine und große Gärten. Ob als Solitär im Vorgarten, als strukturgebende Kübelpflanze auf Terrasse und Balkon, in Gruppenpflanzung im Heidegarten oder im Moorbeet neben

Rhododendron und Azaleen – ‘Variegata’ setzt das ganze Jahr über dekorative Akzente. Ein halbschattiger bis schattiger Standort mit windgeschützter Lage fördert die Blattzeichnung und schützt die Knospen, die bereits im Vorjahr angelegt werden. Der Boden sollte humos, gleichmäßig frisch, gut durchlässig und deutlich sauer sein; Kalk wird schlecht vertragen. Mulch aus Nadelholzrinde oder Laubhumus hält die Feuchtigkeit und unterstützt die Bodenreaktion. Gießen Sie mit weichem Wasser und vermeiden Sie Staunässe. Eine zurückhaltende Düngung mit speziellem Rhododendrondünger im Frühjahr genügt. Ein leichter Formschnitt direkt nach der Blüte erhält den kompakten Aufbau. In Kombination mit Farnen, Skimmien, Heuchera oder kleinbleibenden Koniferen entsteht eine harmonische, ganzjährig attraktive Pflanzung, die auch im lichten Schatten unter Gehölzen zuverlässig wirkt.



Pieris japonica 'Variegata' 30-40 cm

Pieris japonica ‘Variegata’, die Japanische Lavendelheide beziehungsweise Schattenglöckchen, ist ein eleganter, immergrüner Zierstrauch mit apart panaschiertem Laub. Das glänzende, ledrige Blattwerk zeigt auffällige cremeweiße Blattränder, während der frische Austrieb im Frühjahr in warmen Rot- bis Bronzetönen schimmert. Zeitgleich erscheinen im April bis Mai zierliche, glockenförmige, reinweiße Blüten in dichten, überhängenden Trauben, die dem Blütenstrauch einen besonders edlen Ausdruck verleihen. Der Wuchs ist kompakt, dicht verzweigt und langsam, als Gartenstrauch erreicht ‘Variegata’ meist 1 bis 1,2 Meter Höhe und eine ähnliche Breite, wodurch sie auch im Vorgarten oder in kleineren Beeten harmonisch wirkt. Als Solitär setzt Pieris japonica ‘Variegata’ starke Akzente, sie lässt sich jedoch ebenso wirkungsvoll in Gruppenpflanzung mit Rhododendron, Azaleen oder Skimmien kombinieren. In halbschattigen bis schattigen Lagen, etwa unter lichten Gehölzen, zeigt sie ihr bestes Blattspiel. Auch als Kübelpflanze auf Terrasse oder Balkon überzeugt sie durch ihr ganzjährig schmückendes Laub und die elegante Blüte; eine niedrige, immergrüne Heckenpflanze ist ebenfalls möglich. Der ideale Boden ist humos, locker und durchlässig, gleichmäßig frisch bis leicht feucht, mit saurem pH-Wert ohne Kalk. Staunässe wird vermieden, gegossen wird vorzugsweise mit Regenwasser. Eine dünne Mulchsicht hält die Wurzeln kühl und die Feuchte konstant. Gedüngt wird im Frühjahr mit einem Spezialdünger für Moorbeetpflanzen. Ein leichter Formschnitt direkt nach der Blüte erhält die dichte Struktur, spätere stärkere Rückschnitte sind nicht nötig, da die Blütenknospen bereits im Vorjahr angelegt werden.

[Weitere Infos >>](#)



Pieris japonica 'Variegata' 40-50 cm

Pieris japonica 'Variegata', die Japanische Lavendelheide bzw. das Schattenglöckchen, ist ein immergrüner Zierstrauch, der mit elegant panaschiertem Laub und frühen Blüten begeistert. Die Sorte zeigt glänzende, ledrige Blätter mit cremeweißen bis hellgelben Blatträndern; der frische Austrieb leuchtet oft rötlich und setzt lebhafte Akzente. Von März bis Mai erscheinen reichliche, traubige Blütenstände mit zahlreichen weißen, glöckchenförmigen Einzelblüten, die dem Blütenstrauch eine feine, edle Anmutung verleihen. Der Wuchs ist langsam, dicht buschig und gut verzweigt, langfristig kompakt zu einem Gartenstrauch von mittlerer Höhe heranreifend, was ihn für kleinere Gärten und den Vorgarten ebenso attraktiv macht wie für strukturierte Beete und den Heidegarten. Als Solitär kommt die markante Blattzeichnung besonders zur Geltung, in Gruppenpflanzung harmoniert die Lavendelheide ideal mit Rhododendron, Azaleen und anderen Moorbeetpflanzen. Auch als Kübelpflanze auf Terrasse oder Balkon überzeugt sie mit ganzjähriger Blattwirkung; für niedrige, immergrüne Hecken oder als Einfassung eignet sie sich in geschützten Lagen ebenfalls. Der optimale Standort liegt halbschattig bis schattig, windgeschützt und ohne direkte Mittagssonne. Der Boden sollte humos, leicht sauer, gleichmäßig frisch und gut durchlässig sein; kalkarme Rhododendronerde ist im Beet wie im Topf vorteilhaft. Staunässe wird vermieden, eine gleichmäßige Wasserversorgung und eine Mulchschicht fördern Vitalität und Laubglanz. Ein Rückschnitt ist kaum nötig; nach der Blüte lediglich Verblühtes ausputzen. In Topfkultur schützt man den Wurzelballen im Winter vor starkem Frost, damit dieser formschöne Gehölz-Klassiker dauerhaft seine dekorative Wirkung entfalten kann.



Pieris japonica

Pieris japonica, die Japanische Lavendelheide, auch als Schattenglöckchen bekannt, ist ein immergrüner Blütenstrauch aus der Familie der Heidegewächse, der mit eleganten, glockenförmigen Blütenrispen begeistert. Ab März bis in den Mai hinein hängen dichte, cremeweiße Blütenstände an den Trieben und setzen einen feinen, frühjahrsfrischen Akzent, während der Austrieb oft rötlich bis bronzenfarben schimmert und später in glänzendes, tiefgrünes Laub übergeht. Der kompakte, dicht verzweigte Wuchs macht diesen Zierstrauch zu einem vielseitigen Gartenstrauch, der als Solitär ebenso überzeugt wie in Gruppenpflanzung, als niedrige, immergrüne Heckenpflanze oder im halbschattigen Beet des Vorgartens.

Auch als Kübelpflanze auf Terrasse und Balkon kommt die harmonische, rundliche Form wirkungsvoll zur Geltung und fügt sich hervorragend in Moorbeete und Rhododendron-Pflanzungen ein. Pieris japonica bevorzugt einen halbschattigen bis schattigen, windgeschützten Standort mit humosem, durchlässigem, gleichmäßig frischem und kalkarmem, saurem Boden. Staunässe sollte vermieden werden; eine Mulchsicht aus Rindenhumus hält die Feuchtigkeit und fördert die Bodenstruktur. Bewährt sind weiches Regenwasser zum Gießen und eine maßvolle Düngung mit Spezialdünger für Moorbeetpflanzen im Frühjahr. Schnittmaßnahmen sind kaum erforderlich und beschränken sich auf ein leichtes Ausputzen nach der Blüte, um die natürliche Silhouette zu bewahren. In naturnah gestalteten Bereichen, im Schatten von Gehölzen oder als edler Strukturgeber im Japangarten setzt die Lavendelheide ganzjährig dekorative, immergrüne Akzente.

[Weitere Infos >>](#)